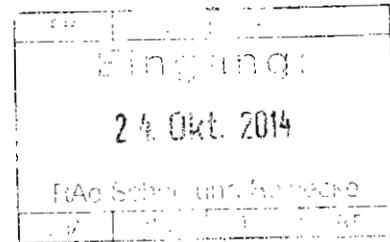


Abschrift

**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

**- 1 BvR 1128/14 -**



In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Rolf Schälke,  
Bleickenallee 8, 22763 Hamburg,

- Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Reinhard Schön,  
Eberhard Reinecke, Sven Tamer Forst,  
Roonstraße 71, 50674 Köln -

gegen a) den Beschluss des Hanseatischen Oberlandesgerichts  
vom 25. März 2014 - 7 W 88/13 -,

b) den Beschluss des Landgerichts Hamburg  
vom 15. August 2013 - 324 O 487/11 -

hat die 3. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch  
den Vizepräsidenten Kirchhof,

den Richter Masing

und die Richterin Baer

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekannt-  
machung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)

am 14. Oktober 2014 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung  
angenommen.

Von einer Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Kirchhof

Masing

Baer